

Die Glocke, Freitag 28.06.2019

Die Glocke

Freitag, 28. Juni 2019



Die Trainerdusche, die hier Jörg Nieder vom SV Spexard genießt, dürfte sich auch am Wochenende beim Strenge-Cup wieder großer Beliebtheit erfreuen.
Bild: Dühnhölder

Jugendfußball: Strenge-Cup

Trainerdusche verspricht eine Erfrischung

Gütersloh (jed). In seiner im Jahr 1986 begonnenen Geschichte hat das dreitägige E-Jugendfußballturnier um den Strenge-Cup schon alles erlebt. Dennoch wartet die heute auf dem Areal des LAZ-Nord beginnende 34. Auflage mit einer weiteren Premiere auf: Erstmals darf mit dem FC Gütersloh ein Verein gleich drei Mannschaften ins Turnier schicken.

Mit dem ausnahmsweise erteilten dreifachen Startrecht hilft FCG-Jugendleiter Oliver Eichstädt den drei Organisationspartnern Kreisjugendausschuss (Ausrichter), GTV (Ausführung vor Ort) sowie der Firma Strenge (Hauptsponsor) aus einem Absage-Dilemma. Nach der Gruppeneinteilung zogen drei von 40 Teams zurück. Mit der älteren F1-Jugend aus dem Heidewald wurde zumindest ein Startplatz neu besetzt.

Unverändert bleibt der im vergangenen Jahr umstrukturierte Turniermodus. Durch die Einteilung in acht Fünfergruppen, den Wegfall der Spiele um die Plätze fünf bis zehn sowie die Ausdehnung der Trost- und Endrundenspiele bis kurz vor Beginn der Partien um Platz drei (Sonntag, 13 Uhr) und das Finale (Sonntag, 13.30 Uhr) herrscht beim End-

spiel eine wesentlich stimmungsvollere Atmosphäre.

Mit Blick auf den vom SV Avenwedde im Vorjahr mit 1:0 gegen den SC Verl II gewonnenen Pokal stellt Klaus Strenge fest: „Wenn sich 300 Zuschauer bei den Endspielen um den Platz drängen, macht Fußball gleich doppelt so viel Spaß“. Um dahin zu kommen, müssen neben den Gegenspielern in diesem Jahr auch die tropischen Temperaturen umdröbbelt werden. Die Plätze unter der kalten Trainerdusche dürften so begehrt sein wie selten zuvor. Zudem wollen die Ausrichter mit zusätzlich am Spielfeldrand aufgestellten Wassereimern oder Planschbecken für die notwendige Abkühlung sorgen.

Dennoch nimmt Jörg Mannefeld, neuer Verantwortlicher beim Kreisjugendausschuss für den Strenge-Cup, die Trainer in die Pflicht: „Wir werden kurzfristig reagieren. Trotzdem sollten reichlich Getränke eingepackt und die Pausen im Schatten sinnvoll genutzt werden“. Unvermeidbar seien angesichts der Auswirkungen des Hochs Ulla viele Auswechslungen. Jörg Mannefeld: „Niemand kennt die Spieler so gut, wie zuständigen Trainer. Die wissen selbst am besten, wann sie welchem Spieler eine Pause gönnen müssen“.